

Gemeinderatssitzung 08.11.2011, öffentlicher Teil

I. Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird über die Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 11.10.2011 beschlossen.

- 1) Tekturplan zum Neubau eines Liegeboxenlaufstalles mit Güllegrube auf dem Grundstück Fl.Nr. 55, Gemarkung Großengsee; Antragsteller: Sandra und Thomas A., Simmelsdorf
- 2) Durchführung des gemeindlichen Winterdienstes; Sperrung von Straßen sowie Regelung über den Einsatz von Auftausalz, Beratung und Beschlussfassung
- 3) Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

Um 19.30 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Gumann, die Sitzung und begrüßte hierzu neben den Gemeinderatsmitgliedern die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellte fest, dass die Ladung form- und fristgerecht ergangen ist. Ebenso ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben.

- 120 Gegenstand: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.10.2011, öffentlicher Teil

Die Niederschrift der Sitzung vom 11.10.2011, öffentlicher Teil, wurde ohne Einwände genehmigt.

Abstimmung: einstimmig

- 121 Gegenstand: Tekturplan zum Neubau eines Liegeboxenlaufstalles mit Güllegrube auf dem Grundstück Fl.Nr. 55, Gemarkung Großengsee; Antragsteller: Sandra und Thomas A., 91245 Simmelsdorf

Nach Kenntnisnahme der Planunterlagen beschloss der Gemeinderat, dem Bauvorhaben das Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauBG zu erteilen.

Abstimmung: einstimmig

- 122 Gegenstand: Durchführung des gemeindlichen Winterdienstes; Sperrung von Straßen sowie Regelung über den Einsatz von Auftausalz, Beratung und Beschlussfassung

Unter dem Gesichtspunkt der Umweltschädlichkeit von Streusalz, der Kosten und Wirtschaftlichkeit sowie möglicher Lieferengpässe bei Streusalz beschloss der Gemeinderat unter dem rechtlichen Gesichtspunkt, dass ein Winterdienst nur an verkehrswichtigen und sogleich gefährlichen Stellen erforderlich ist, folgende Straßen nur noch zu räumen: Fichtenbergstraße außerorts, Lange Gasse mit Ausnahme des Bereiches entlang des Spielplatzes, Kaltenhofstraße ab Abzweigung Steinbruch über Oberwindsberg bis zur Gemarkungsgrenze Richtung Lilling, Am Tucherschloß, Kapellenweg, Ortsstraße Au mit Ausnahme des Bahnübergangs, Erlenstraße, Ortsstraße Rampertshof, Straßen zu den Tiefbrunnen, Herbstwiesenweg, Großengseer Straße, Am Brentenberg, Kirchenbühlstraße, Hiltpoltsteiner Straße außerorts, Ortsstraße Anwesen Herbst – St. Helena sowie alle unasphaltierten Ortsstraßen. Ausnahmen hiervon sind aufgrund extremer Witterungsverhältnisse (z.B. Glatteisregen) möglich. Dabei sollte grundsätzlich Salz sparsam verwendet werden.

Weiterhin wird zukünftig die Straße von Oberndorf zum Wasserwerk (Breitensteinweg) ab Einmündung „Lange Gasse“ im Winter für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Daneben sind die bereits seit Jahren gesperrten Gemeindeverbindungsstraßen auch in Zukunft im Winter zu sperren.

Abstimmung: einstimmig

a) Einwohnerzahlen im Gemeindegebiet

Der Vorsitzende unterrichtete, dass vom 30.12.2010 zum 30.06.2011 die Einwohnerzahl der Gemeinde Simmelsdorf leicht auf 3.145 Personen angestiegen sei. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass damit vielleicht der „Abwärtstrend“ bei der Bevölkerungsentwicklung gebremst bzw. aufgehalten sei.

b) Artikel „Neues aus Rathäusern“, Pegnitz-Zeitung vom 05.11.2011

Herr Langhans verwies auf den Artikel „Neues aus Rathäusern“, veröffentlicht in der Pegnitz-Zeitung am 05.11.2011. Nach diesem Artikel hat sich der Fraktionsvorsitzende der CSU im Gemeinderat Simmelsdorf, Herr Felber, negativ über den Bürgermeister sowie die Gemeinderatsarbeit geäußert. So bemängelte Herr Felber, dass in der Gemeinde Simmelsdorf keine zukunftsorientierten Vorschläge, was den demographischen Wandel, Energieversorgung und -einsparung oder Wirtschaftsförderung betrifft, eingebracht würden. Außerdem werden laut Herrn Felber keine Investitionen getätigt, ebenso sei die Transparenz der Gemeindepolitik nicht gegeben. Herr Langhans erklärte hierzu, dass Herr Felber von einem „anderen“ Simmelsdorf gesprochen haben muss. Alle diese Punkte, die Herr Felber angesprochen hat, treffen nicht zu. Er hat mit diesen Äußerungen den Gemeinderat Simmelsdorf, in dem Herr Felber selbst Mitglied ist, als unfähig dargestellt. Herr Langhans versteht nicht, wie man in einer solchen Weise das „eigene Nest“ mit unzutreffenden Äußerungen beschmutzen kann. Für ihn ist das äußerst schlechter Stil. Seiner Ansicht nach wird hier schon im Vorgriff auf die Kommunalwahl 2014 Wahlkampf betrieben. Auch Frau Lipka zeigte sich äußerst verärgert über die Aussagen von Herrn Felber bei dieser CSU-Regionalkonferenz. Sie erinnerte Herrn Felber an sein Recht und seine Pflicht als Gemeinderatsmitglied zukunftsorientierte Vorschläge zu machen. Im Übrigen hat der Gemeinderat Simmelsdorf weitreichende zukunftsorientierte Investitionen bezüglich der Bewältigung des demographischen Wandels, der Energieversorgung und der Wirtschaftsförderung getätigt. Sie verwies hierbei an die energetische Sanierung der Grundschule Bühl, den Neubau des Kindergartens Hüttenbach sowie das geplante Neubaugebiet bei Unterwindsberg. Auch investierte die Gemeinde in den letzten Jahren in zwei PV-Anlagen, am gemeindlichen Bauhof und am Feuerwehrgerätehaus Hüttenbach. Bezüglich der Wirtschaftsförderung verwies sie auf das neue Baugebiet „Bartäcker“ in Simmelsdorf sowie den Ausbau von DSL. Auch ihrer Ansicht nach wird von Herrn Felber bereits seit der letzten Kommunalwahl ein andauernder Wahlkampf betrieben.

Außerdem, so Frau Lipka, wer Transparenz über die Gemeinderatspolitik wolle, solle die Gemeinderatssitzungen besuchen, statt auf der nicht immer objektiven Homepage der CSU- Simmelsdorf/ Hüttenbach nachzulesen.

Herr Felber verwehrt sich gegen die Behauptung, dass er Wahlkampf betreibe. Seine Aussagen auf der CSU-Regionalkonferenz habe er bereits in ähnlicher Form bei den Haushaltsberatungen 2011 getätigt. Damals wurden diese Ausführungen von Seiten des Gemeinderates nicht bemängelt.

Im Übrigen sei dies ein Artikel der Pegnitz Zeitung, für dessen Inhalt er keine Verantwortung trage. Weiterhin monierte Herr Felber, dass kein Vertreter der Gemeinde bei einer Versammlung zur möglichen Gründung von Bürgerenergiewerken Schnaitachtal anwesend war. Die energetische Sanierung der Grundschule Bühl sowie der Neubau der Kindertagesstätte Hüttenbach seien, so Herr Felber, keine Investitionen sondern Notmaßnahmen gewesen.

Zu der Feststellung von Frau Lipka, dass er als Energieberater gegen die Photovoltaikanlage am Feuerwehrgerätehaus Hüttenbach als einziges Gemeinderatsmitglied gestimmt hat, merkte Herr Felber an, dieser Beschluss sei in nichtöffentlicher Sitzung gefasst worden. Frau Lipka erwiderte, sie sei der Meinung, er habe beim Grundsatzbeschluss öffentlich dagegen gestimmt. Dies ist jedoch nicht korrekt, da Herr Felber in dieser Sitzung krankheitsbedingt entschuldigt war.

Abschließend verwies der Vorsitzende bezüglich des Punktes Transparenz, dass die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates seit seiner Wahl zum ersten Bürgermeister im Mitteilungsblatt sowie in angepasster Form auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht werden. Gleiches gilt für die Artikel und Ankündigungen der Gemeinde, die in der Pegnitz-Zeitung zuverlässig veröffentlicht werden.

Weitere Anfragen wurden nicht vorgetragen, sodass der Vorsitzende um 20.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung schloss und die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer verabschiedete.

Erster Vorsitzender

Schriftführer

P. Gumann
Erster Bürgermeister

Schramm